

Systemisches Denken im Coaching

Oftmals sind die Strategien zur Bedürfniserfüllung system-situativ unangebracht und wir müssen Alternativen finden.

Menschen leben z.T. in starren Mustern und Gewohnheiten, die oftmals (noch nicht) bewusst sind.

Alle Bedürfnisse sind gleich wichtig.

Bewusste und unbewusste Regeln & Haltungen bestimmen das Miteinander.

Jedes Handeln & jede Haltung hat einen Sinn. Ich muss verstehen: Wozu dient diese Verhaltensweise?

Es gibt einen Unterschied zwischen Beratungs- und Heimatsystem.

Wir sind nicht „xy“, wir verhalten uns hier so (und dort ganz anders).

Der Sinn entsteht im Kontext.

Systeme sind Bündel von Elementen, die miteinander in Beziehung stehen.

Lösungen müssen im Gesamtkontext betrachtet werden.

Menschen konstruieren Probleme als Ergebnis von Bewertungen, Einstellungen, Werten...

Augenhöhe, Respekt & Wertschätzung prägen die Zusammenarbeit.

Zwischen Elementen gibt es Wechselwirkungen, die wir verstehen müssen.

Lösungen müssen dem Systemcheck standhalten.

Nichts geschieht linear, Rückkopplungen und Kreisläufe müssen wir mitdenken.

Jede:r hat seine eigene Wirklichkeit. Abgleich entsteht durch Kommunikation.

Sie sind Experte Ihres Lebens, ich suche mit Ihnen die notwendigen Ressourcen.

Probleme entstehen aus einer bestimmten Perspektive und müssen anerkannt werden.

Bedürfnisse sind Motivatoren für Handlungen.

Problemlösungen bedürfen keiner Ratschläge.

Gefühle & Bedürfnisse sollten (bewusst) wahrgenommen werden.

Problemanalyse führt nicht zum Ziel.

Wir alle tragen einen „biografischen Rucksack“, in den es sich zu schauen lohnen kann.